

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2018/MC/085
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 22.06.2018
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Stadtvertretung am 04.07.2018</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	04.07.2018	Stadtvertretung der Stadt Malchin

**Information:**

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters

## **Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 04.07.2018**

Erreichbarkeit und Mobilität ist eine der Herausforderungen hinsichtlich der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Im Rahmen der Initiative der Landesregierung für die ländlichen Gestaltungsräume bereitet das Infrastrukturministerium eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Mobilität in der Fläche“ vor. Diese wird neben dem Infrastrukturministerium vom Kompetenzzentrum für ländliche Mobilität (KOMOB) vorbereitet unter Beteiligung der Hochschule Neubrandenburg sowie der Akademie für Nachhaltige Entwicklung.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, mit den vier Modellregionen der Interministeriellen Arbeitsgruppe Ländliche Gestaltungsräume (Goldberg, Tribsees, Loitz, Stettiner Haff) sowie drei weiteren in der Gebietskulisse befindlichen Nahbereichen von Anklam, Malchin und Woldegk (gemeinsam) möglichst konkret die Problemlagen hinsichtlich Erreichbarkeiten und Mobilität zu erörtern. Geplant ist ggf. für ein oder zwei der genannten Regionen eine an die regionalen Bedürfnisse angepasste Mobilitätsstrategie zu entwickeln und diese möglichst auch vor Ort umzusetzen.

Das Kompetenzzentrum ländliche Mobilität, die Forschungs-GmbH Wismar und die Fachhochschule Wismar haben im Rahmen unserer regelmäßigen Bürgermeisterberatungen am 17.05.2018 dieses Forschungsprojekt zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum vorgestellt. Ziel ist, mit Hilfe von „Dorfbussen“, die Zubringerdienste zu den Hauptfahrstrecken der MVVG mbH anzubieten und damit den ÖPNV im ländlichen Bereich zu stärken.

Da die Dorfbusse zum öffentlichen Nahverkehr gehören, erhalten sie für die zu bedienenden Strecken eine Konzession vom Infrastrukturministerium M-V. Sollte sich unsere Region entscheiden und wir ausgewählt werden, an diesem Versuch teilzunehmen, wird die MVVG einen Elektrobus dafür bereitstellen. Ein zweiter Bus/Großraum-Limousine wird durch das Forschungsprojekt finanziert. In der Projektphase entstehen den Städten und Gemeinden keine Kosten.

Am 24.05. gab es in unserem Haus eine Beratung mit Mitarbeitern des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) zum Thema „Lärmaktionsplan“ (LAP). Der LAP für die Stadt stammt aus dem Jahr 2013 und muss laut Gesetz bis zum 18.7. dieses Jahres überarbeitet werden. Wir haben das LUNG um Terminverlängerung bis zum Jahresende gebeten. Ziel ist es, den überarbeiteten LAP in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in diesem Jahr beschließen zu lassen. IM LAP wird ausschließlich der „Lärm“ an der B 104 betrachtet. Nach Rücksprache mit dem LUNG werden wir auch die beiden Kreisstraßen in diese Bewertung mit einbeziehen.

Am 01.06. hat der WasserZweckVerband Malchin-Stavenhagen sein 25jähriges Betriebsjubiläum gefeiert. Als Festredner war in Vertretung des zuständigen Ministers (Herr Dr. Backhaus) der zuständige Abteilungsleiter, Herr Seefeld, anwesend.

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben die Geschäftsführerinnen des WZV Malchin-Stavenhagen, des Wasser- und Bodenverbandes Obere Peene und des Bauernverbandes eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet, die sich die gemeinsame Reinhaltung des Grundwassers zum Ziel gesetzt hat.

Die Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern haben in Zusammenarbeit mit dem Radiosender Antenne M-V zum wiederholten Mal einen Aufruf gestartet, bei dem sich Kommunen um Hilfe und Unterstützung bei der Sanierung ihrer Spielplätze bewerben können.

Wir haben uns mit dem Spielplatz Remplin beworben. Die Raiffeisenbank Malchin-Teterow und Antenne M-V unterstützen die Sanierung des Spielplatzes in Remplin mit 2.800 Euro.

Die Raiffeisenbank Malchin-Teterow stockt diese Summe nochmal mittels Spende auf 5.000 Euro auf.

Die Vorbereitungen zur Sanierung des Spielplatzes laufen und sollen im Spätsommer abgeschlossen sein.

Sehr gut angenommen wurde in diesem Jahr wieder das Hoffest, welches die Geschäftsführerinnen Frau Arite Köppe und Frau Fröhlich aus der Steinstraße organisiert haben. Für diese Aktionen, welche zur Belebung unserer Einkaufsstraße beitragen, vielen Dank!

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

im Herbst/Winter des vergangenen Jahres wurde die Badestelle Salem umfassend saniert. Auf Grund unglücklicher Witterungsverhältnisse (hoher Wasserstand, Nord-Ost-Wind sowie Eisgang) wurde ein Teil des eingebrachten Kiesel im Strandbereich weggespült. Am 15.06. fand in Anwesenheit des Baubetriebes, des verantwortlichen Planungsbüros und uns ein Termin vor Ort statt, um zu besprechen, hier schnell, kostengünstig und nachhaltig eine Lösung zu finden zur Verbesserung der Strandsituation.

Im Ergebnis dieser Beratung vor Ort wird als erste Maßnahme nochmal Kies in die Badestelle eingebracht. Gleichzeitig suchen wir in Zusammenarbeit mit der Baufirma, dem Ingenieurbüro, nach einer dauerhaften Lösung, die das Abtragen des Strandkiesel auch bei ungünstigen Witterungslagen dauerhaft ausschließt.

In der Vergangenheit gab es mehrfach berechtigte Beschwerden, dass die Granitplatten in der Zuwegung zum Seniorenheim „An der Bleiche“ wackeln bzw. kaputt sind. Diese Mängel sind nun behoben worden und der Weg ist wieder gefahrlos zu begehen.

Die unbefestigten Wegabschnitte in der Stadt und den Ortsteilen sorgen immer wieder für Unmut bei den betroffenen Anliegern. In Vorbereitung der Unterhaltungsarbeiten im Herbst werden derzeit die entsprechenden Kostenangebote eingeholt.

Für viel Ärger hat im Frühjahr auch der so genannte „Opico-Teich“, das Regenrückhaltebecken hinter dem Repo-Markt gesorgt. Ursache der Überflutungen im Bereich des Repo-Marktes war eine verstopfte Leitung im Auslaufbauwerk des Teiches sowie eine defekte Ablaufleitung in Richtung Krebsmühlenbach.

Die Leitung im Auslaufbauwerk wurde gereinigt, die Rohrleitung in Richtung Krebsmühlenbach durch einen offenen Graben ersetzt. In diesem Zusammenhang muss noch eine Trinkwasserleitung (NW 300) des WZV verlegt werden. Derzeit verhandeln wir mit dem WZV über eine angemessene Kostenteilung.

Repariert wird derzeit mit einem Kostenaufwand von ca. 15 T€ der Taubenturm in Remplin. Aufgrund verschlissener Fachwerkschwellen (die so vorher nicht zu erkennen waren) auf der Nordseite des Taubenturmes, die jetzt erst ausgetauscht werden müssen, sind die Sicherungsarbeiten am Turm unterbrochen.

Am 28.07. soll die Sternwarte im Park Remplin im Rahmen einer Festveranstaltung wieder ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben werden.

Für die letzten notwendigen Arbeiten (Treppe zum Fernrohr) wurde über die LAG „Demminer Land“ (LEADER) ein Förderantrag gestellt. Dieser wurde bewilligt und dem STALU MSE zur Bescheidung übergeben. Nach nochmaliger Rücksprache mit dem STALU MSE wurde der

Fördermittelbescheid nun am 19.06.18 ausgestellt. Fraglich bleibt, ob die Restarbeiten bis zum 28.07. vollständig erledigt werden können.

Am 18.06. haben wir vom STALU MSE den lange angekündigten Fördermittelbescheid für den ersten Bauabschnitt zur Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes erhalten. Mit diesem Förderbescheid in Höhe von ca. 212 T€ können wir den Abbruch der Schuppen und Garagen im so genannten Schlossinnenhof vornehmen. Auch die nicht zum, Parkbestand gehörenden Bäume und Sträucher werden beräumt. Diese Maßnahmen sind der Startschuss für die Umsetzung der ersten Infrastrukturmaßnahmen des Dorfentwicklungskonzeptes bis zum Jahr 2021.

Am 18.06. haben wir den Einwohnern Remplins im Rahmen einer Einwohnerversammlung die Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Einige der Hinweise werden wir in die folgenden Planungen mit aufnehmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

die Arbeiten an unserer Promenade auf Koesters Eck sind nach etlichen wetterbedingten Verzögerungen in vollem Gange. Die anstehenden Arbeiten haben wir, um den Hafenbetrieb möglichst ungestört weiterführen zu können, in viel Abschnitte eingeteilt.

Zurzeit sind die Arbeiten im ersten Bauabschnitt an der Spitze von Koesters Eck im Gange. In die Gestaltung dieses Bereiches wurde der Betreiber der künftigen gastronomischen Einrichtung mit einbezogen.

Die folgenden Bauabschnitte sind dann der Bereich von der Spitze bis zur Brücke, der Bereich von der Brücke bis zur Wohnbebauung und die Ausstattung mit Bänken, Beleuchtung und Bepflanzung. Während die Bepflasterung erst im Herbst ausgeführt werden wird, sollen die anderen Arbeiten bis Mitte August abgeschlossen sein.

Der touristische Aufsteller an der B 104, der unsere Gäste auf das Tourismusgebiet „Koesters Eck“ aufmerksam machen soll, wurde am 22.06. seiner Bestimmung übergeben. Auch dieser Aufsteller gehört zur Gesamtmaßnahme „Wasserwanderrastplatz Koesters Eck“, Bauabschnitt „Promenade“.

Die Arbeiten in der Karl-Dressel-Straße werden in der 25. KW durch die Firma Koch GmbH abgeschlossen. Auch hier wird die vorgesehene Bepflanzung erst im Herbst realisiert. Auch die Beschilderung wird auf Grund von Lieferschwierigkeiten noch ein paar Tage in Anspruch nehmen.

Anfang Juli wird die Übergabe des ersten Baufeldes in der Achterstraße erfolgen. Die Arbeiten des WZV in diesem Bereich sind dann abgeschlossen und der eigentliche Straßenbau kann beginnen.

Am 12.06. fand in Anwesenheit des Straßenbauamtes Neustrelitz, dem beauftragten Ingenieurbüro und uns eine erste Plananlaufberatung zum Bau des Radweges an der L 202 von der Waldarena bis zum Abzweig Peenhäuser statt. Im Ergebnis dieser Beratung wird das Ingenieurbüro mehrere mögliche Trassenvarianten untersuchen. Die Entscheidung, welche Variante zur Bauausführung kommt, trifft dann das Straßenbauamt Neustrelitz.

Am 20.06.2018 fand in Fürstenhagen (Gemeinde Feldberger Seenlandschaft) der diesjährige Jahresempfang der IHK für das östliche M-V statt. Zu Gast war auch die Ministerpräsidentin unseres Landes, Frau Manuela Schwesig.

Der Schwerpunkt aller Reden und Vorträge wurde dabei auf den Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Herausforderung bezüglich der Mobilität im ländlichen Raum gelegt.

Ebenfalls am 20.06.2018 hat die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Malchin-Teterow-Dargun ihr 70-jähriges Bestehen im Rahmen eines Gemeindefestes gefeiert. Ich habe im Namen der Stadt zu diesem Jubiläum gratuliert.

Zum aktuellen Stand „Breitbandausbau“ siehe Anlage 1. Für unseren Projektbereich soll die Auftragsvergabe im Herbst erfolgen. Ziel des Landrates ist es, für alle noch offenen Projektgebiete einen Auftrag zu vergeben.

Es ist mittlerweile Tradition, vor der offiziellen Eröffnung des Stadtfestes den Ehrenbrief des Heimatvereins und der Stadt Malchin zu verleihen.

In diesem Jahr erhielt den Ehrenbrief, der verbunden mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Malchin ist, Herr Rolf Lehmann.

Herr Rolf Lehmann ist seit 60 Jahren Mitglied im FSV Malchin sowie seinen diversen Vorgängervereinen. Jahrzehntlang war er in verschiedenen Funktionen im und für den Sportverein tätig. Auch als aktiver Spieler hat er sich seine Meriten verdient, ebenso wie in seiner Funktion als Vorsitzender des Malchiner Kreisfußballverbandes.

Die Laudation zur Preisverleihung hielt der Vorsitzende des Heimat- und Museumsvereins, Herr Torsten Gertz, für die Stadt Malchin gratulierten der Bürgervorsteher, Herr Andreas Hammermüller sowie der Bürgermeister.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an Herrn Rolf Lehmann zur Verleihung des 22. Ehrenbriefes des Heimatvereins und der Stadt Malchin.

Unser Stadtfest selbst war gut organisiert und wurde von unseren Bürgern wie auch auswärtigen Gästen gut angenommen. Im Nachgang als positiv für das Stadtfest, die Stimmung und auch den Umsatz der Schausteller und Versorger hat sich die Konzentration der Attraktionen/Aktivitäten rund um dem Markt/die Kirche erwiesen. Im Zuge der Ausschreibung und Vergabe der Organisation und Durchführung des Stadtfestes für die nächsten Jahre sollten wir in den Fachausschüssen darüber beraten, ob wir nicht an der Örtlichkeit wie in diesem Jahr festhalten wollen.

Höhepunkte des diesjährigen Stadtfestes waren das Kinderfußballturnier, das Seifenkistenrennen und der dieses mal etwas kleinere Festumzug.

Ich möchte an dieser Stelle nochmal allen Organisatoren, Aktiven, Helfern und Besuchern für dieses gelungene Stadtfest danken.

Die Straßenbaumaßnahme an der B 104 in der Ortslage Teterow hat auch für die Stadt Malchin, insbesondere für die Anwohner der Bahnhofstraße unangenehme Folgen.

Neben der starken Zunahme des überörtlichen LKW-Verkehrs infolge der ausgeschilderten Umleitung über die B 108 und die L 20, haben die Anwohner unter massiven Lärmbelästigungen, starken Erschütterungen und bei der in den vergangenen Wochen vorherrschenden warmen Witterung unter Verschlechterung der Luftqualität zu leiden. Gerade in den Morgen- und Abendstunden ist ein Überqueren der Fahrbahn abseits der Fußgängerampel für Fußgänger, insbesondere Kinder und ältere Menschen, nahezu unmöglich.

Wir werden daher zeitnah eine Beratung mit den Straßenbauämtern Stralsund (verantwortlich für die Ausweisung der Umleitungsstrecke), dem für unsere Stadt zuständigen Straßenbauamt Neustrelitz, dem Bürgermeister der Stadt Teterow sowie dem auch von der Umleitung betroffenen Bürgermeister der Gemeinde Dahmen mit dem Ziel vereinbaren, nach Wegen und Möglichkeiten zu suchen, gerade die Situation für die Anwohner der Bahnhofstraße erträglicher zu gestalten.

Am 24. Juni wurde im Schloss Kummerow die erste Moorwoche eröffnet. Organisiert von unserer Tourismuskordinatorin steht erstmals Westeuropas größtes Niedermoorgebiet im

Zentrum einer ganzen Veranstaltungsreihe. Mehr als 40 Veranstaltungen zum Thema Moor werden unseren Bürgern und unseren Gästen bis zum 1. Juli an verschiedensten Orten in unserer Region geboten. Ein Höhepunkt sind sicherlich die Aufführungen des Moortheater im Schlosspark von Remplin.

Zum Auftakt der Moorwoche, die unter der Schirmherrschaft unseres Minister für Umwelt und Landwirtschaft, Herrn Dr. Till Backhaus steht (er eröffnete persönlich die Moorwoche) wurden die schönsten Moorfotos, die im Rahmen eines Fotowettbewerbes ausgesucht wurden, prämiert.

Der erste Preis ging an Herrn Bert Burchett aus Teterow für sein Foto „Junge Kraniche“. Der zweite Platz ging an Herrn Carsten Büttner aus Sommersdorf für sein Foto aus dem Schlosspark Remplin. Den dritten Platz teilten sich Lovis Fabian aus Lüchow und Kai Heinemann aus Potsdam.

Die Moorwoche ist ein weiterer Baustein, unsere Region touristisch interessanter zu machen.

Am 20. Juni fand in den Räumlichkeiten der e dis- AG hier bei uns in Malchin der diesjährige Kommunaltag statt. Um den direkten Kontakt zu ihren Kunden zu verbessern, hat die e dis AG vier neue Kundenberater eingestellt. Für die Stadt und unsere Region ist am Standort Malchin ab sofort Frau Bärwald Ansprechpartnerin.

Malchin, den 20. Juni 2018

Axel Müller  
Bürgermeister

### **Die im letzten Hauptausschuss (19.06.2018) endgültig gefassten Beschlüsse:**

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>1. BV 2018/MC/081</b> | Verkauf des Flurstücks 233/4 der Flur 33 Gemarkung Malchin             |
| <b>2. BV 2018/MC/083</b> | Auftragsvergabe für die Planungsleistungen zur Abbruchmaßnahme Remplin |

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,  
werte Gäste,

der Bürgermeister, Herr Müller, befindet sich im Zeitraum vom 28.06.2018 bis einschließlich 17.07.2018 im Jahresurlaub, so dass ich ihn auch heute hier in der Stadtvertretung für den Bericht des Bürgermeisters vertrete.

Der ausführliche Verwaltungsbericht des Bürgermeisters ist Ihnen mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen.

Ich möchte Sie ergänzend noch über Folgendes informieren:

Der Förderverein Hanse- Tour- Sonnenschein e.V. sammelt Spenden für krebs- und chronisch kranke Kinder. Das Flaggschiff des Fördervereins ist und bleibt die jährlich stattfindende Hanse- Tour Sonnenschein, bei der jedes Jahr mehr als 200 Teilnehmer gemeinsam und für die gute Sache in die Pedale treten. Die eingenommenen Spenden kommen zu 100 % den Kindern zugute, da alle Tour- und Verwaltungskosten durch die Teilnehmer oder die Mitglieder des Vereins getragen werden.

Am 27.Juni machte die Hansetour auch wieder in Malchin Station. Das Fahrerfeld war gegen 13.30 Uhr auf dem Marktplatz und wurde herzlich begrüßt. Die Kinder der KITA „Johannis“ haben ein kleines Programm geboten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Es konnten vor Ort Spendengelder in Höhe von mehr als 200 € übergeben werden.

Die durch die EU geförderte Maßnahme EUROPART ist nunmehr in den Endzügen der Gesamtabrechnung für den Zeitraum 2016- 2018. Die Abstimmung mit den Partnern aus Rumänien, Ungarn und Luxemburg ist erfolgt. Die Vorbereitungen für die Antragstellung für den Förderzeitraum 2018- 2021 laufen gegenwärtig.

Gestern am späten Nachmittag hat das Streichorchester der Regionalmusikschule ein kleines Platzkonzert auf dem Markt gegeben. Dies war bei sommerlichem Wetter eine schöne musikalische Kostprobe ihres Könnens zum Schuljahresabschluss. Die Zuhörer waren begeistert. Ein freundliches Dankeschön geht an unsere hiesige Musikschule.

Aus unseren Partnerstädten ist Folgendes zu berichten:

Am 06.05.2018 fand die Kommunalwahl in Schleswig- Holstein statt. Auch in Itzehoe wurde eine neue Stadtvertretung gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 37,7 %. 31,5 % der Stimmen entfielen auf die CDU, die SPD konnte 21,9 % auf sich vereinigen. Der langjährige Bürgervorsteher, Herr Heinz Köhnke, wurde am 16.06.2018 verabschiedet. Leider konnten der Bürgermeister und ich aus terminlichen und persönlichen Gründen seiner persönlichen Einladung nicht folgen. Wir werden uns demnächst angemessen bei Herrn Köhnke verabschieden.

Am 29.07.2018 findet in Szerencs die Neuwahl des Bürgermeisters statt. Dies ist durch den Rücktritt des bisherigen Bürgermeisters, Ferenc Koncz, erforderlich, der ins Parlament von Ungarn gewählt worden ist. Einziger Kandidat zur Wahl des neuen Bürgermeisters ist der amtierende Bürgermeister, Tibor Nyiri.

In der vergangenen Woche gab es in der Region eine Vielzahl von Aktionen und Aktivitäten im Zuge der sogenannten „Moorwoche“. Am Wochenende fand in Remplin im Park das

„Moortheater“ statt. Die Veranstaltung am Samstag war gut besucht und bot allen Gästen ein abwechslungsreiches Programm, was am Ende mit viel Applaus honoriert wurde.

Die EU- Datenschutzgrundverordnung ist zum 25.05.2018 in Kraft getreten. Diese Regelung verlangt uns allen, Unternehmen, Vereinen, Verwaltungen, Freiberuflern etc. viel ab. Am heutigen Tag hatten wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtliche Bürgermeister und die Wehrführung eine Inhouse- Schulung zur Thematik, die von der Datenschutzbeauftragten des Zweckverbandes elektronische Verwaltung durchgeführt wurde. Es war eine gute Schulung, die Basiswissen zur Thematik vermittelte, aber auch aufzeigte, welche Aufgabenbreite noch von uns zu erledigen ist.

Am vergangenen Samstag fand- durch unsere Freiwillige Feuerwehr organisiert- ein „Tag der offenen Tür“ statt. Unsere Feuerwehr bot ein buntes Programm und die Wehrführung war mit der Resonanz sehr zufrieden. Es waren ca. 150 Gäste am Samstag in unserer Feuerwehr. Wir hoffen natürlich, dass evtl. bei dem einen oder anderen Besucher das Interesse an der Feuerwehr geweckt wurde. Vielen Dank an unsere Feuerwehrleute für die Organisation dieser Veranstaltung.

Am Donnerstag, dem 12.07.2018, erhalten wir vom Minister für Inneres und Europa, Lorenz Caffier, den Fördermittelbescheid für die IT- Ausstattung an unserer Regionalen Schule „Siegfried Marcus“ in Höhe von 66.500 €. Damit können wir mit der Realisierung der beantragten Maßnahmen beginnen und wesentliche Ziele für die Erreichung der IT- Kompetenz von Schülerinnen und Schüler umsetzen.

Meine Damen und Herren,

unser Peenebad hat bis zum 30.06.2018 Besucherzahlen von 9.411 gezählt. Im Vorjahr hatten wir zum gleichen Zeitpunkt 2.160 Badegäste. Natürlich spielt die sommerliche Wetterlage hier eine durchaus positive Rolle. Wir haben Wassertemperaturen von 22 Grad. Momentan findet der Schwimmunterricht der Schulen im Peenebad statt.

Außerdem fanden in der letzten Woche zwei Großveranstaltungen statt:

Zum einen Schwimmwettkämpfe im Rahmen der Jugendsportspiele des Kreissportbundes, an dem etwa 70 Kinder und Jugendliche teilnahmen und außerdem der Duathlon unserer städtischen Schulen, an dem etwa 170 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

In den Ferien bietet das Team unseres Peenebades wieder Schwimmkurse an. Die Kurse werden sehr gut angenommen. Erfreulich ist, dass sich unsere Schulen auch für das Peenebad engagieren. Am heutigen Tag hat z.B. das Gymnasium einen freiwilligen Arbeitseinsatz im Peenebad gemacht.

Unsere Stadtbibliothek gestaltet in diesem Jahr auch wieder die Aktion Ferien- Lese- Lust für die Schüler und Schülerinnen der 4.- 7. Klassen.

Das Team unserer Bibliothek organisiert auch regelmäßig gemeinsam mit dem Förderverein zahlreiche Veranstaltungen. Diese Lesungen sind anspruchsvoll und gut besucht. Ich lade Sie dazu im Namen des Teams recht herzlich ein. Schauen Sie auf die Homepage der Stadtbibliothek, um sich zu informieren.

Im Zeitraum vom 16.07.- 03.08.2018 hat unsere Stadtbibliothek Betriebsferien.

Die Urlaubssaison hat begonnen. Wir merken dies auch in unserer Tourismusinformation. Wir hoffen natürlich auf eine gute touristische Saison für unsere Region. Seit Mai bringen wir für alle touristisch Interessierten in 14- tägigen Rhythmus einen „Gästekurier“ mit Wissenswertem über Veranstaltungen oder Tipps für Freizeitgestaltungen heraus. Wenn Sie auch Interesse daran haben, können Sie sich gern bei unserer Tourismusinformation melden und Ihre E- Mail- Adresse hinterlegen.

Am Vormittag des kommenden Freitages wird die Karl- Dressel- Straße nach der Abnahme für den Verkehr freigegeben. Wir freuen uns über die Fertigstellung dieses Teilabschnittes. Auf eine feierliche Übergabe dieses Teilabschnittes für die verkehrliche Nutzung verzichten wir, da wir dies mit Ihnen, den Anliegern und Einwohnern der Stadt zusammen bei Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme in Form eines kleinen Straßenfestes machen möchten.

Die Stadt Malchin hat dem Förderverein Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See e.V. die Durchführung einer paläontologischen Grabung im Bereich der ehemaligen Kiesgrube Pisede gestattet. Wir wünschen dem Förderverein viel Erfolg bei seinen Grabungen.

Die Finanzverwaltung ist derzeit bei der Erstellung der rückständigen Jahresrechnungen für die amtsangehörigen Städte und Gemeinden. Die Jahresrechnungen für das städtebauliche Sonder-vermögen Malchin zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 sind aufgestellt. Eine Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt zeitnah. Außerdem liegt der Doppelhaushalt 2018/ 2019 für das Städtebauliche Sondervermögen im Entwurf vor. Die nächste Stadtvertretung ist am 17.10.2018 geplant. Um die Beschlussfassungen zu den Jahresrechnungen und zur Planung für das Städtebauliche Sondervermögen relativ zeitnah vornehmen zu können, bitte ich um Festsetzung einer zusätzlichen Sitzung der Stadtvertretung am 15.08.2018.

# Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

---

Regionalstandort: **Neubrandenburg/ Platanenstraße**  
Amt: **Büro des Landrates**  
Projekt: **Breitband**

Datum: **12.06.2018**

## **Breitbandausbau im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

Die Bundesrepublik Deutschland fördert mit rund vier Mrd. Euro örtliche Projekte zum Aufbau eines flächendeckenden Internets mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Die Landkreise koordinieren den Ausbau und garantieren dem Bund gegenüber die Erreichung der Projektziele. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nimmt mit 18 Fördergebieten und 243 Mio. € Fördergeldern, an dem Bundesförderprogramm Breitband teil. Mit der technischen Umsetzung beauftragt der Landkreis privatwirtschaftliche Unternehmen, die in europaweiten Ausschreibungen ausgewählt werden. Zu den Angebotsunterlagen gehören digitale Netzpläne, die der GIS-Nebenbestimmung in der Version 3.1 entsprechen. <https://atekom.eu/kompetenzen/foerdermittelberatung/projekttraeger-breitband/downloads/>

## **GIS-Netzpläne**

Nach der Vertragsunterzeichnung werden die Netzpläne in den nichtöffentlichen Teil des Geoportals des Landkreises MSE überführt, dem sogenannten Kwvmap.

Die Zugriffserlaubnis der Netzpläne in Kwvmap (Geoportal) wird ausschließlich durch den Breitbandkoordinator, Herrn Kunert, und den SB Breitband, Herrn Cosyns, erteilt. Für den Erhalt der Zugriffserlaubnis muss eine Datenschutzerklärung ausgefüllt, unterschrieben und in Originalfassung dem Breitbandkoordinator vorliegen. Die Gewährung der Einsichtnahme beschränkt sich grundsätzlich auf das jeweilige hoheitliche Gebiet der Gebietskörperschaft. Das Recht zur Einsichtnahme in die Netzpläne wird aus Sicherheitsgründen befristet bis zum Abschluss der Baumaßnahme erteilt.

Die Netzpläne (Geodaten) für das jeweilige Breitbandfördergebiet umfassen bei der Angebotsabgabe 8 Layer:

- 3 Flächen-Layer
- 3 Linien-Layer
- 2 Punkt-Layer

Diese sind valide und frei von jeglichen Geometriefehlern.

Des Weiteren sind diese gebäudescharf, d. h. es ist möglich, genau einzusehen welches Gebäude im jeweiligen Fördergebiet einen geförderten Breitbandanschluss erhält und welches nicht. Der Streckenverlauf der zukünftigen Trassen ist über den Netzplan schon im voraus geografisch einsehbar, und es lassen sich metergenau die Längen ermitteln, getrennt nach der Ausbauart (z. B. Tiefbau, Microtrenching, Spülbohrverfahren usw.). Darüber hinaus lassen sich aus den Netzplänen alle zugehörigen technischen Bestandteile in Länge und Anzahl ermitteln sowie geografisch an ihrer zukünftigen Position visualisieren. Diese Detailliertheit ermöglicht den Fachämtern eine genaue Vorüberprüfung der Anträge. Beispielsweise kann das Kwvmap (Geoportal) automatisiert kreisweit abfragen, welche Flächen vom Ausbau betroffen sind und welche nicht, wie z. B. Flurstücke, Biotope, Kreis- und Gemeindestraßen usw. Alle betroffenen Flächen und Gebäude werden mit exakter Bezeichnung, Position usw. gesammelt und nach Themengebieten getrennt in einem Prüfprotokoll ausgegeben.

## Verfahrenskoordination

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geht von Tiefbaumaßnahmen mit einer Länge von ca. 4.000 bis 5.600 Km aus. Dabei werden 46.000 Haushalte und 4.800 Unternehmen angeschlossen. In einer Hochrechnung ergibt das folgende Anzahl an Anträgen:

Kommunen:	2.446
Naturschutz:	793
Gewässerschutz:	317
Denkmalschutz:	475
Kreisstraßen:	695
Landesstraßen:	861

Diese Anträge werden voraussichtlich vom Juni 2018 bis August 2020 gestellt. Der § 77p TKG gewährt den Fachämtern eine maximale Bearbeitungszeit von drei Monaten. Das bedeutet keinesfalls, dass diese Frist voll auszuschöpfen ist! Der Landkreis hat im Gegenteil das Ziel, die hausinterne Bearbeitungszeit so kurz wie möglich zu gestalten, d. h. eine Bearbeitungszeit von maximal zwei Wochen anzustreben!

Der Landkreis möchte durch die 100%tig digitale Bearbeitung und die Mitnutzung kreiseigener digitaler Hilfsmittel die Masse an Anträgen ohne Reduzierung der Bearbeitungsqualität kompensieren.

Dafür setzt die Kreisverwaltung einen Verfahrenskordinator ein, der vorrangig die Bauanträge für den Breitbandausbau amtsübergreifend koordiniert. Dabei soll der Ablauf wie folgt durchgeführt werden:

1. Der Antrag wird digital vom Telekommunikationsunternehmen eingereicht. Dieser enthält eine zusätzliche Geodatei (Shape), in der der jeweilige Bauabschnitt als geografische Fläche dargestellt ist.
2. Der Verfahrenskordinator legt mit den vorgelegten Antragsunterlagen eine E-Akte im Programm MS-Amt an und vergibt das Aktenzeichen.  
(Als Geodaten stehen zu diesem Zeitpunkt im Geoportal bereits zur Verfügung: vollständiger Netzplan sowie detaillierte Informationen über das jeweilige Versorgungsgebiet.)
3. Der Verfahrenskordinator führt eine Vorüberprüfung im Geoportal durch, um alle Flächen automatisiert zu ermitteln, die durch die Netzpläne im jeweiligen Bauabschnitt betroffen sind, und überführt das Prüfergebnis in die E-Akte.
4. Sternförmig meldet der Verfahrenskordinator den Antrag gleichzeitig an alle im Ergebnis der Vorprüfung betroffenen Sachgebiete und Ämter.
5. Die Sachbearbeiter / Sachgebietsleiter / Amtsleiter haben auf ihren Themenbereich in der E-Akte Lese- und Schreibzugriff und auf die restliche E-Akte Lesezugriff.
6. Alle Sachgebiete / Ämter arbeiten gleichzeitig und speichern ihre Zuarbeit unmittelbar in der E-Akte (soweit sie an MS-Amt angeschlossen sind).
7. Fachämter, die eine Genehmigung erteilen müssen, fügen ihren Genehmigungsbescheid ihrer Zuarbeit bei.
8. Nach Abschluss der Zuarbeit schickt der Verfahrenskordinator die Stellungnahmen, Genehmigungsbescheide und / oder die Nachforderung an das Telekommunikationsunternehmen zurück.

<b>Amt</b>	<b>Ort (Gemeinde)</b>	<b>Kennziffer</b>	<b>Projektgebiet</b>
Dargun	Brudersdorf (Dargun, Stadt)	133823	MSE 23_14
Demmin	Demmin (Demmin, Hansestadt)	133697	MSE 26_04
Demmin	Deven (Demmin, Hansestadt)	133698	MSE 26_04
Demmin	Devener Hof (Demmin, Hansestadt)	133698	MSE 26_04
Demmin	Drönnewitz (Demmin, Hansestadt)	133699	MSE 26_04
Demmin	Stuterhof (Demmin, Hansestadt)	133702	MSE 26_04
Demmin	Wendeforst (Demmin, Hansestadt)	133704	MSE 26_04
Demmin-Land	Annenhof (Nossendorf)	133756	MSE 23_14
Demmin-Land	Beggerow (Beggerow)	133684	MSE 23_15
Demmin-Land	Buschmühl (Beggerow)	133685	MSE 23_15
Demmin-Land	Ganschendorf (Sarow)	133710	MSE 23_15
Demmin-Land	Gatschow (Beggerow)	133686	MSE 23_15
Demmin-Land	Gehmkow (Sarow)	133711	MSE 23_15
Demmin-Land	Glendelin (Beggerow)	133687	MSE 23_15
Demmin-Land	Hasseldorf (Lindenberg)	133741	MSE 22_10
Demmin-Land	Hohenbollentin (Hohenbollentin)	133723	MSE 23_15
Demmin-Land	Hohenbrünzow (Hohenmocker)	133724	MSE 23_15
Demmin-Land	Hohenmocker (Hohenmocker)	133726	MSE 23_15
Demmin-Land	Johannenhöhe (Beggerow)	133684	MSE 23_15
Demmin-Land	Kaslin (Beggerow)	133688	MSE 23_15
Demmin-Land	Kletzin (Kletzin)	133737	MSE 23_15
Demmin-Land	Leistenow (Utzedel)	133783	MSE 23_15
Demmin-Land	Leistenower Mühle (Utzedel)	133783	MSE 23_15
Demmin-Land	Lindenberg (Lindenberg)	133743	MSE 22_10
Demmin-Land	Medrow (Nossendorf)	133753	MSE 23_14
Demmin-Land	Nossendorf (Nossendorf)	133754	MSE 23_14
Demmin-Land	Peeselin (Hohenmocker)	133727	MSE 23_15
Demmin-Land	Pensin (Kletzin)	133758	MSE 23_15
Demmin-Land	Roidin (Utzedel)	133775	MSE 23_15
Demmin-Land	Sarow (Sarow)	133712	MSE 23_15
Demmin-Land	Sternfeld (Hohenmocker)	133728	MSE 23_15

Demmin-Land	Strehlow (Hohenmockler)	133725	MSE 23_15
Demmin-Land	Tentzerow (Hohenmockler)	133729	MSE 23_15
Demmin-Land	Teusin (Utzedel)	133776	MSE 23_15
Demmin-Land	Toitz (Nossendorf)	133755	MSE 23_14
Demmin-Land	Törpin (Sarow)	133713	MSE 23_15
Demmin-Land	Upost (Warrenzin)	133782	MSE 23_14
Demmin-Land	Utzedel (Utzedel)	133784	MSE 23_15
Demmin-Land	Verchen (Verchen)	133785	MSE 23_14
Demmin-Land	Volksdorf (Nossendorf)	133756	MSE 23_14
Demmin-Land	Ückeritz (Kletzin)	133738	MSE 23_15
Feldberger Seenlandschaft	Cantnitz (Feldberger Seenlandschaft)	131469	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Dolgen (Feldberger Seenlandschaft)	131431	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Fürstenhagen (Feldberger Seenlandschaft)	131425	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Hasselförde (Feldberger Seenlandschaft)	131432	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Hochfeld (Feldberger Seenlandschaft)	131435	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Koldenhof (Feldberger Seenlandschaft)	131433	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Lichtenberg (Feldberger Seenlandschaft)	131465	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Mechow (Feldberger Seenlandschaft)	131434	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Neugarten (Feldberger Seenlandschaft)	131466	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Sägewerk Koldenhof (Feldberger Seenlandschaft)	131433	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Triepkendorf (Feldberger Seenlandschaft)	131435	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Waldsee (Feldberger Seenlandschaft)	131432	MSE 25_05
Feldberger Seenlandschaft	Wendorf (Feldberger Seenlandschaft)	131467	MSE 25_05
Friedland	Breowitz (Friedland, Stadt)	134042	MSE 24_21
Friedland	Friedland (Friedland, Stadt)	134043	MSE 24_21
Friedland	Galenbeck (Galenbeck)	134086	MSE 24_21
Friedland	Lübbersdorf (Galenbeck)	134055	MSE 24_21
Friedland	Sandhagen (Galenbeck)	134056	MSE 24_21
Friedland	Schwanbeck (Friedland, Stadt)	134073	MSE 24_21
Friedland	Schwichtenberg (Galenbeck)	134075	MSE 24_21
Friedland	Wittenborn (Galenbeck)	134087	MSE 24_21
Malchin am Kummerower See	Christinenhof (Gielow)	133837	MSE 25_04
Malchow	Drewitz (Nossentiner Hütte)	131612	MSE 23_11

Malchow	Göhren (Göhren-Lebbin)	131350	MSE 23_11
Malchow	Heidepark (Silz)	131624	MSE 23_11
Malchow	Lebbin (Göhren-Lebbin)	131354	MSE 23_11
Malchow	Nossentin (Silz)	131623	MSE 23_11
Malchow	Nossentiner Hütte (Nossentiner Hütte)	131613	MSE 23_11
Malchow	Silz (Silz)	131624	MSE 23_11
Malchow	Sparow (Nossentiner Hütte)	131614	MSE 23_11
Malchow	Zislow (Zislow)	131395	MSE 23_11
Mecklenburgische Kleinseenplatte	Diemitz (Mirow, Stadt)	131429	MSE 23_13
Mecklenburgische Kleinseenplatte	Fleeth (Mirow, Stadt)	131430	MSE 23_13
Mecklenburgische Kleinseenplatte	Fleether Mühle (Mirow, Stadt)	131430	MSE 23_13
Mecklenburgische Kleinseenplatte	Forsthof (Mirow, Stadt)	131429	MSE 23_13
Neustrelitz-Land	Bergfeld (Carpin)	131421	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Flatow (Möllenbeck)	131475	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Goldenbaum (Carpin)	131424	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Grünow (Grünow)	131443	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Lindenberg (Userin)	131496	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Ollendorf (Grünow)	131444	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Thurrow (Carpin)	131488	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Userin (Userin)	131497	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Vogelheidi (Grünow)	131443	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Warbende (Möllenbeck)	131479	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Warbende Ausbau (Möllenbeck)	131479	MSE 24_24
Neustrelitz-Land	Zinow (Carpin)	131488	MSE 24_24
Neverin	Beseritz (Beseritz)	134017	MSE 24_21
Neverin	Blankenhof (Blankenhof)	134018	MSE 24_22
Neverin	Brunn (Brunn)	134025	MSE 24_21
Neverin	Buchhof (Trollenhagen)	134080	MSE 24_25
Neverin	Chemnitz (Blankenhof)	134019	MSE 24_22
Neverin	Glocksinn (Neverin)	134062	MSE 24_25
Neverin	Hellfeld (Trollenhagen)	134082	MSE 24_25
Neverin	Ihlenfeld (Neuenkirchen)	134059	MSE 24_25
Neverin	Magdalenenhöf (Neuenkirchen)	134060	MSE 24_25

Neverin	Neddemin (Neddemin)	134058	MSE 24_22
Neverin	Neuendorf (Wulkenzin)	134090	MSE 24_22
Neverin	Neuenkirchen (Neuenkirchen)	134061	MSE 24_25
Neverin	Neverin (Neverin)	134063	MSE 24_25
Neverin	Podewall (Trollenhagen)	134081	MSE 24_25
Neverin	Roggenhagen (Brunn)	134028	MSE 24_21
Neverin	Sponholz (Sponholz)	134076	MSE 24_25
Neverin	Sponholzer Mühle (Sponholz)	134076	MSE 24_25
Neverin	Trollenhagen (Trollenhagen)	134082	MSE 24_25
Neverin	Wulkenzin (Wulkenzin)	134091	MSE 24_22
Neverin	Zirzow (Zirzow)	134092	MSE 24_22
Penzliner Land	Ankershagen (Ankershagen)	131535	MSE 24_23
Penzliner Land	Ausbau Ave (Penzlin, Stadt)	131605	MSE 24_23
Penzliner Land	Ave (Penzlin, Stadt)	131605	MSE 24_23
Penzliner Land	Friedrichsfelde (Ankershagen)	131537	MSE 24_23
Penzliner Land	Groß Flotow (Penzlin, Stadt)	131549	MSE 24_23
Penzliner Land	Groß Vielen (Penzlin, Stadt)	131559	MSE 24_23
Penzliner Land	Marihn (Penzlin, Stadt)	131601	MSE 24_23
Röbel-Müritz	Boeker Mühle (Rechlin)	131481	MSE 23_13
Röbel-Müritz	Bollewick (Bollewick)	131340	MSE22_09
Röbel-Müritz	Bolter Schleuse (Rechlin)	131483	MSE 23_13
Röbel-Müritz	Buschhof (Schwarz)	131492	MSE 23_13
Röbel-Müritz	Dammwolde (Fincken)	131361	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Fincken (Fincken)	131347	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Hinrichsberg Ausbau (Sietow)	131385	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Ichlim (Lärz)	131462	MSE22_09
Röbel-Müritz	Jaebetz (Fincken)	131360	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Kaeselin (Fincken)	131348	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Kieve (Kieve)	131364	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Knüppeldamm (Fincken)	131349	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Krümmel (Lärz)	131462	MSE22_09
Röbel-Müritz	Langenschlange (Schwarz)	131493	MSE 23_13
Röbel-Müritz	Lärz (Lärz)	131463	MSE22_09

Röbel-Müritz	Massow (Massow)	131371	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Retzow (Rechlin)	131484	MSE 23_13
Röbel-Müritz	Röbel (Röbel/Müritz, Stadt)	131379	MSE 26_05
Röbel-Müritz	Schwarz (Schwarz)	131493	MSE 23_13
Röbel-Müritz	Sietow (Sietow)	131384	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Sietow-Dorf (Sietow)	131384	MSE 23_11
Röbel-Müritz	Troja (Lärz)	131462	MSE22_09
Röbel-Müritz	Zierzow (Sietow)	131386	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Alt Gaarz (Jabel)	131610	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Alt Schönau (Peenehagen)	131530	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Blücherhof (Klocksın)	131584	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Cramon (Hohen Wangelin)	131564	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Damerow (Jabel)	131568	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Damerow (Kargow)	131572	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Federow (Kargow)	131572	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Godow (Kargow)	131573	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Grabenitz (Klink)	131580	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Groß Gievitz (Peenehagen)	131552	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Groß Rehberg (Vollrathsrue)	131631	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Hallalit (Vollrathsrue)	131632	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Hinrichshagen Ausbau (Peenehagen)	131561	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Hohen Wangelin (Hohen Wangelin)	131565	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Jabel (Jabel)	131570	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Kargow (Kargow)	131574	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Kargow-Unterdorf (Kargow)	131574	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Kirch Grubenhagen (Vollrathsrue)	131632	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Klein Luckow (Vollrathsrue)	131633	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Klink (Klink)	131581	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Klocksın (Klocksın)	131583	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Lansen (Peenehagen)	131588	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Levenstorf (Peenehagen)	131562	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Liepen (Hohen Wangelin)	131566	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Loppin (Jabel)	131571	MSE 23_11

Seenlandschaft Waren	Lütgendorf (Klocksın)	131584	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Malkwitz (Hohen Wangelin)	131567	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Marxhagen (Moltzow)	131607	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Meierei (Torgelow am See)	131626	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Moltzow (Moltzow)	131608	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Neu Gaarz (Jabel)	131611	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Rambow (Moltzow)	131609	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Schloß Grubenhagen (Vollrathsruhe)	131634	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Schmachthagen (Torgelow am See)	131625	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Schwarzenhof (Kargow)	131575	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Schwarzenhof (Peenehagen)	131589	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Sembzin (Klink)	131582	MSE 23_11
Seenlandschaft Waren	Sorgenlos (Peenehagen)	131555	MSE 23_12
Seenlandschaft Waren	Speck (Kargow)	131576	MSE 23_13
Seenlandschaft Waren	Vollrathsruhe (Vollrathsruhe)	131632	MSE 23_12
Stargarder Land	Groß Nemerow (Groß Nemerow)	134046	MSE 24_25
Stargarder Land	Klein Nemerow (Groß Nemerow)	134047	MSE 24_25
Stargarder Land	Krickow (Groß Nemerow)	134048	MSE 24_25
Stavenhagen	Buchholz (Mölln)	133967	MSE 24_22
Stavenhagen	Groß Helle (Mölln)	133964	MSE 24_22
Stavenhagen	Klein Helle (Mölln)	133965	MSE 24_22
Stavenhagen	Luplow (Rosenow)	133977	MSE 22_10
Stavenhagen	Lüdershof (Mölln)	133966	MSE 24_22
Stavenhagen	Mölln (Mölln)	133967	MSE 24_22
Stavenhagen	Sülten (Briggow)	133822	MSE 23_12
Stavenhagen	Sülten Hof (Briggow)	133822	MSE 23_12
Stavenhagen	Tarnow (Rosenow)	133980	MSE 22_10
Stavenhagen	Wrodow (Mölln)	133968	MSE 24_22
Treptower Tollensewinkel	Bittersberg (Breest)	133938	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Breest (Breest)	133938	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Gnevkow (Gnevkow)	133940	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Golchen (Golchen)	133943	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Golchen-Forst (Golchen)	133944	MSE 23_15

Treptower Tollensewinkel	Grischow (Grischow)	133947	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Groß Teetzleben (Groß Teetzleben)	133948	MSE 24_22
Treptower Tollensewinkel	Gültz (Gültz)	133952	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Hermannshöhe (Gültz)	133953	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Kalübbe (Breesen)	133937	MSE 24_22
Treptower Tollensewinkel	Klein Teetzleben (Groß Teetzleben)	133950	MSE 24_22
Treptower Tollensewinkel	Klempenow (Breest)	133939	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Kölln (Werder)	133988	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Letzin (Gnevkow)	133941	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Ludwigshöhe (Golchen)	133943	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Marienhöhe (Gnevkow)	133940	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Oberstriet (Grischow)	133947	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Pinnow (Breesen)	133969	MSE 24_22
Treptower Tollensewinkel	Schönkamp (Siedenbollentin)	133982	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Seltz (Gültz)	133954	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Siedenbollentin (Siedenbollentin)	133982	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Unterstriet (Grischow)	133947	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Werder (Werder)	133989	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Wodarg (Werder)	133990	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Wolde (Wolde)	133995	MSE 23_15
Treptower Tollensewinkel	Zwiedorf (Wolde)	133996	MSE 23_15